

Ab Q1 in Profilen:

Profilbausteine	Bewegungsfeld	Inhaltsfeld
PROFIL 1	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF 7) (DFB-Junior Coach Ausbildung) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF 3)	d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen
PROFIL 2	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/ Tanz, Bewegungskünste (BF 6) Bewegen an Geräten – Turnen (BF 5)	a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen c – Wagnis und Verantwortung b – Bewegungsgestaltung
PROFIL 3	Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (BF 6) Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF 7)	b – Bewegungsgestaltung d – Leistung
PROFIL 4	Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (BF 7) Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (BF 3)	d – Leistung e – Kooperation und Konkurrenz

Profil 1 und 4 Q1/Q2

PROFIL 1	PROFIL 4
BF 7: Spiele in und mit Regelstrukturen (unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder e – Kooperation und Konkurrenz und d – Leistung) Ist das Bewegungsfeld „Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele“ in der Qualifikationsphase Profil bildend, ist einer der ersten beiden inhaltlichen Kerne vertieft sowie ein weiterer inhaltlicher Kern ergänzend verbindlich zu behandeln. Im Bewegungsfeld/Sportbereich „Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP, S. 40f.)¹: • Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball) • Partnerspiele – Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis) • Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football) • Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiaca, Prellball, Rugby, Schlagball) Hinweis: Es kann entweder ein Mannschafts- oder ein Partnerspiel + ein alternatives Spiel oder Spiele aus anderen Kulturkreisen innerhalb des Kursprofils festgelegt werden.	
BF 3: Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder d – Leistung und a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen)	

¹ Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sport, Hrsg. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2014, S.40f.

Im Bewegungsfeld „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen **inhaltlichen Kerne** folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP S. 36f)²:

- leichtathletische Disziplinen unter Berücksichtigung von Lauf, Sprung, Wurf/Stoß
- Formen ausdauernden Laufens (z.B. Jogging, Walking, Fahrtspiele, Orientierungslauf)
- alternative leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe
- historische leichtathletische Bewegungsformen oder Wettbewerbe

² Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sport, Hrsg. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2014, S. 36f.

Profil 2 Q1/Q2

PROFIL 2

BF 5:

Bewegen an Geräten – Turnen (unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder a – Bewegungsstruktur und Bewegungslernen und c – Wagnis und Verantwortung)

Im Bewegungsfeld „Bewegen an Geräten – Turnen“ muss keine Akzentuierung erfolgen, da alle inhaltlichen Kerne obligatorisch sind (vgl. KLP S. 39)³.

Die **inhaltlichen Kerne** sind:

- Normgebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätebahnen
- Normungebundenes Turnen an gängigen Wettkampfgeräten und Gerätekombinationen
- Turnerische und akrobatische Partner- und Gruppenübungen

BF 6:

Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste

Im Bewegungsfeld „Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste“ muss keine Akzentuierung erfolgen, da alle inhaltlichen Kerne obligatorisch sind (vgl. KLP S. 39f.)⁴.

Die **inhaltlichen Kerne** sind:

- Gymnastik
- Tanz
- Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste

³ Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sport, Hrsg. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2014, S. 39

⁴ Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sport, Hrsg. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2014, S. 39 f.

Profil 3 Q1/Q2

PROFIL 3
BF 6: Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste Im Bewegungsfeld „Gestalten, Tanzen, Darstellen - Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste“ muss keine Akzentuierung erfolgen, da alle inhaltlichen Kerne obligatorisch sind (vgl. KLP S. 39f.)⁵. Die inhaltlichen Kerne sind: - Gymnastik - Tanz - Darstellende Bewegungsformen und Bewegungskünste
BF 7: Spiele in und mit Regelstrukturen (unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder e – Kooperation und Konkurrenz und d – Leistung) Ist das Bewegungsfeld „Spiele in und mit Regelstrukturen – Sportspiele“ in der Qualifikationsphase Profil bildend, ist einer der ersten beiden inhaltlichen Kerne vertieft sowie ein weiterer inhaltlicher Kern ergänzend verbindlich zu behandeln. „Im Bewegungsfeld „Spiele in und mit Regelstrukturen - Sportspiele“ wird unter Berücksichtigung der verbindlichen inhaltlichen Kerne folgende Akzentuierung vorgenommen (vgl. KLP, S. 40f.)⁶: • Mannschaftsspiele (z.B. Basketball, Fußball, Handball, Hockey, Volleyball)

⁵ Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sport, Hrsg. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2014, S. 39f.

⁶ Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen Sport, Hrsg. Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2014, S. 40f.

- Partnerspiele – Einzel und Doppel (z.B. Badminton, Tennis, Tischtennis)
- Alternative Spiele und Sportspiel-Varianten (z.B. Street-Variationen, Beach-Volleyball, Flag-Football)
- Spiele, die in unserem Kulturkreis (noch) nicht oder nicht mehr fest institutionalisiert sind (z.B. American Football, Baseball, Faustball, Frisbee, Indiaca, Prellball, Rugby, Schlagball)

Hinweis:

Es kann entweder ein Mannschafts- oder ein Partnerspiel + ein alternatives Spiel oder Spiele aus anderen Kulturkreisen innerhalb des Kursprofils festgelegt werden.